

# Inhalt

1	Profil einer literaturgeschichtlichen Periode . . .	9
2	Begriffsgeschichte . . . . .	23
3	Vorläufer, Wegbereiter, Einflüsse . . . . .	35
	Gerstenberg; <i>Ugolino</i> . . . . .	43
	Schweizer Sturm und Drang: Füssli, Lavater d'Holbach . . . . .	51 57
4	Ästhetik . . . . .	63
	Genieästhetik und das Vorbild Shakespeare	66
	Ossian und die Volkspoesie . . . . .	80
	Natur und Leidenschaft . . . . .	87
5	Goethe . . . . .	98
	<i>Von Deutscher Baukunst</i> . . . . .	98
	<i>Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand</i>	104
	<i>Clavigo</i> . . . . .	122
	<i>Die Leiden des jungen Werthers</i> . . . . .	125
	<i>Claudine von Villa Bella</i> . . . . .	157
6	Gruppenbildung und Gruppenbindung: die »Göthisch-Lenzische Manier« . . . . .	162
	Zeitschriften . . . . .	171

Klinger . . . . .	177
Otto . . . . .	178
<i>Das leidende Weib</i> . . . . .	183
<i>Die Zwillinge</i> . . . . .	189
<i>Sturm und Drang</i> . . . . .	199
Leisewitz: <i>Julius von Tarent</i> . . . . .	210
Wagner: <i>Die Kindermörderin</i> und der Kindsmord als literarisches und soziales Thema . . . . .	218
Lenz: <i>Zerbin oder die neuere Philosophie</i> . . . . .	243
Lyrik . . . . .	249
Schubart . . . . .	249
Göttinger Hain . . . . .	251
Goethe . . . . .	259
7 Lenz . . . . .	265
<i>Anmerkungen übers Theater</i> . . . . .	269
<i>Der Hofmeister oder Vorteile der Privat-     erziehung</i> . . . . .	275
<i>Der neue Menoza</i> . . . . .	282
<i>Die Soldaten</i> . . . . .	290
<i>Pandämonium Germanikum</i> . . . . .	301
8 Randfiguren und Ende des Sturm und Drang . . . . .	311
Carbonnières: <i>Die letzten Tage des jungen     Olban</i> . . . . .	311
Moritz: <i>Blunt oder der Gast</i> . . . . .	316
Bibliographie . . . . .	325
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	362
Namenregister . . . . .	363
Titelregister . . . . .	371
Begriffsregister . . . . .	380